

WIE MAN EIN MANOMETER HERSTELLT

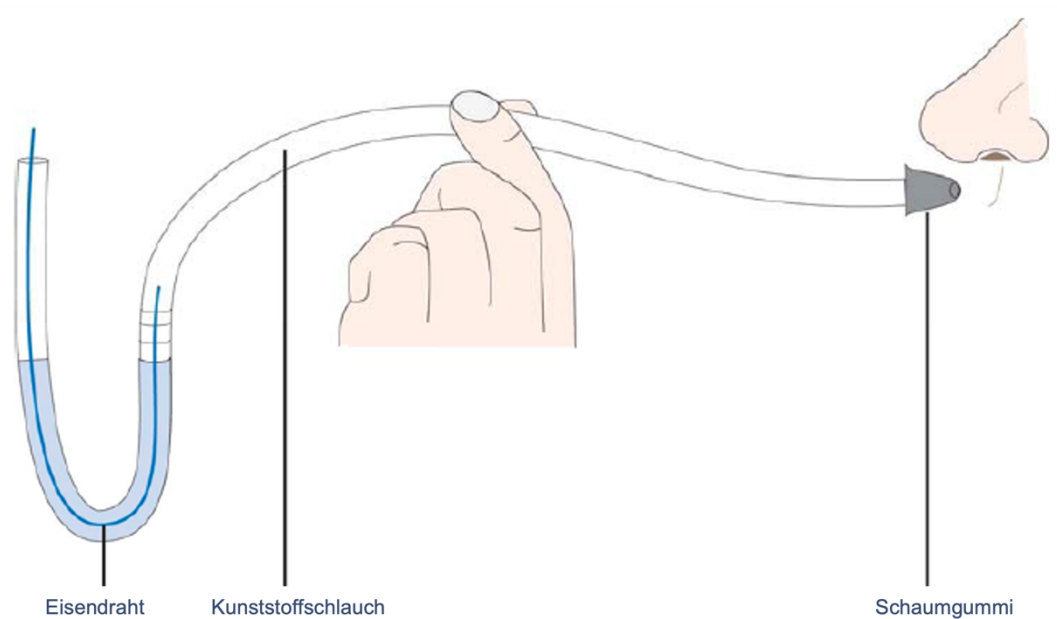
Wie bereits in diesem Handbuch beschrieben, ist es unbedingt notwendig, den nasalen Luftstrom sichtbar zu machen, damit die Technik des höflichen Gähnens optimal erfasst werden kann. Sowohl der Logopäde als auch der Patient verfügen dann über die Informationen, die sie benötigen, um die Technik ausführen zu können. Der Luftstrom kann mit Hilfe eines Manometers, das an die Nase angeschlossen wird, sichtbar gemacht werden. Ein solches Manometer gibt es in verschiedenen Ausführungen. Es gibt zum Beispiel eine elektronische Version, die eine negative Zahl anzeigt, wenn Druck von unten kommt. Es gibt auch ein Manometer mit einer Elektrode, die einen Piepton abgibt, wenn die Flüssigkeit im Manometer die Elektrode erreicht. Auf diese Weise gibt es nicht nur eine visuelle, sondern auch eine akustische Rückmeldung. Ein Nasalitätsindikator das früher der Logopäde zur Verfügung stand, kann ebenfalls verwendet werden, wenn es umgedreht wird. Da dieses Gerät recht klein ist, ist es schwierig, eine gute Vorstellung davon zu bekommen, wie viel Luft verdrängt wird. Eine einfache Version eines Manometers kann leicht und kostengünstig hergestellt werden. Es gibt viele Möglichkeiten, dies zu tun. Es folgen zwei Beispiele.

Manometer mit Eisendraht

Materialien:

- 50 Zentimeter durchsichtiges Kunststoffrohr mit einem Durchmesser von 8 bis 10 Millimetern;
- Ein Block aus Schaumgummi von etwa 3 mal 3 Zentimetern, der als Nasenknopf dienen kann;
- 35 Zentimeter dünner Eisendraht;
- Ein Filzstift;
- Ein Trinkglas

Schieben Sie den Eisendraht durch das Plastikröhrchen nach oben. Achte darauf, dass die Enden des Rohrs frei von Draht sind. Schneiden Sie den Schaumgummi in eine konische Form und machen Sie in der Länge des Kegels ein Loch, das etwas kleiner ist als der Durchmesser des Rohrs. Schieben Sie den Schaumgummi mit der breiten Seite zuerst auf das Ende des Rohrs. Biege das Rohr mit Eisendraht in eine U-Form. Etwa anderthalb Zentimeter oberhalb der Biegung werden auf dem senkrechten Teil des Rohrs, auf dem Ende, auf dem das Schaumgummi platziert wurde, Markierungslinien angebracht. Dies sollten horizontale Linien sein, die in Abständen von einem halben Zentimeter angebracht werden. Füllen Sie das Rohr bis zur ersten Markierungslinie mit Flüssigkeit. Das Manometer ist nun einsatzbereit. Das Manometer kann in ein Trinkglas gestellt werden, damit die Flüssigkeit nicht entweicht und die Hände frei bleiben, um die Technik des höflichen Gähnens durchzuführen.



Ein selbstgebautes Manometer aus Eisendraht

Denken Sie daran, dass der Eisendraht nach einiger Zeit zu rosten beginnen kann. Daher sollte (auch aus hygienischen Gründen) für jeden neuen Patienten ein "frisches" Manometer angefertigt werden.

Ein Nasenolive ist vielleicht die beste Möglichkeit, um bei der Verwendung eines Manometers die Außenluft aus der Nase fernzuhalten. Ein Original-Nasenolive wird jedoch von HNO-Ärzten verwendet und ist nicht leicht zu beschaffen oder zu kopieren. Das Ende des Kunststoffschlauchs kann auch ohne Nasenolive ins Nasenloch eingeführt werden, wenn es nicht so unangenehm und manchmal irritierend wäre und es schwierig wäre das Nasenloch, um das Ende des Schlauchs herum zu verschließen. Die Verwendung eines

Schaumgummi ist ein Kompromiss zwischen einem originalen Nasenolive und dem Belassen des Schlauchs in seiner ursprünglichen Form. Der Schaumgummi schützt das Nasenloch vor Unannehmlichkeiten und sogar Verletzungen, aber der orthonasale Luftstrom zur Nase ist diffuser. Es ist daher von großer Bedeutung, die Öffnung des Nasenlochs um den Schlauch herum zu verschließen, natürlich ohne den Schlauch selbst zu verschließen.

Manometer mit Karton

Der Kunststoffschlauch kann auch auf ein Stück Pappe geklebt werden. Die Verwendung von Eisendraht zum Biegen des Röhrchens ist dann nicht mehr erforderlich. Außerdem kann die Pappe als eine Art Ständer dienen, damit das Gerät nicht umkippt. Das Trinkglas ist dann ebenfalls überflüssig. Auf dem Karton selbst können dann Markierungslinien angebracht werden.